

Einladung zum wissenschaftlichen Kolloquium des IDMI

Jun.-Prof. Dr. Maike Schindler
(Universität zu Köln)

Eye-Tracking als Forschungsmethode in der Mathematikdidaktik

Eye-Tracking (ET) – die Erfassung von Blickbewegungen – hat in den letzten Jahren zunehmend an Interesse und Popularität als Forschungsmethode in der Mathematikdidaktik gewonnen. ET hat das Potential, etablierte Forschungsmethoden in der Mathematikdidaktik zu ergänzen und Einblicke zu ermöglichen, die bisherige Erkenntnisse erweitern. Jedoch ist die Interpretation von ET Daten nicht trivial – selbst wenn geeignete, visuell dargestellte Aufgaben zum Einsatz kommen. Wesentliche Gründe hierfür sind die Kontextsensitivität, Ambiguität und Unsicherheit der Interpretation von ET Daten. Im Vortrag wird u.a. den Fragen nachgegangen, wie ET Daten im Kontext mathematischer Aufgabenbearbeitung interpretiert werden können und welche Rückschlüsse gezogen werden können. Darüber hinaus werden Möglichkeiten und Grenzen von ET als Forschungsmethode diskutiert. Dabei wird v.a. das ET mit Brillen thematisiert, was es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, in möglichst natürlichen Situationen und gewohnten Umgebungen mathematische Aufgaben zu bearbeiten. Die empirischen Studien, die vorgestellt werden, betreffen das Problemlösen einzelner Lernender („single ET“) sowie das kooperative Arbeiten je zweier Lernender, die jeweils eine ET Brille tragen („dual ET“), bei geometrischen Aufgaben.

Dienstag, den 12. Dezember, um 18 Uhr c.t. im Raum 420a,
Fliednerstr. 21, 48149 Münster

Vorgespräch bei Kaffee und Tee um 17:30 Uhr im Raum 501,
Fliednerstr. 21, 48149 Münster